MEIRINGEN

aufwind

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

BERUFSWAHLKONZEPT

BUDGET 2025

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Meiringen · Ausgabe 27 / November 2024

Anton Hayoz, Gemeinderat, Ressort Finanzen

In Meiringen wurde in den vergangenen Jahren rege in den Wohnungsbau investiert. Weitere Wohnbauprojekte sind in der «Pipeline». Das ist erfreulich und bringt sicher einen volkswirtschaftlichen Nutzen. Leider spiegelt sich dies trotz einer Bevölkerungszunahme aktuell nicht in der Anzahl steuerpflichtigen Personen. Im Gegenteil, diese Zahl ist eher rückläufig und hat direkten Einfluss auf das Steuersubstrat, das die Zahl der Steuerpflichtigen nicht gesteigert werden kann. Hingegen stieg die Anzahl Zweitwohnungen in den vergangenen Jahren weiter an.

Budget 2025

AUSGEGLICHENES BUDGET ERWARTET

Das Gesamtergebnis vom Budget 2025 rechnet im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von 40 650 Franken und schliesst gegenüber dem Budget 2024 um 154 170 Franken besser ab.

Vor der Einlage in die Spezialfinanzierung Sport- und Freizeitanlagen von 280 000 Franken sowie der Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen wird im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss von 401 839 Franken erwartet. Die zusätzlichen Abschreibungen sind gemäss den kantonalen Bestimmungen in die finanzpolitische Reserve einzulegen. Damit schliesst das Budget im Allgemeinen Haushalt ausgeglichen ab. Das Ergebnis der Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung sieht jeweils einen Aufwandüberschuss vor. Dies ist so gewollt, um bestehendes Eigenkapital der Spezialfinanzierungen abzubauen. Beim Seilbahnkompetenzzentrum wird aufgrund der noch nicht erfolgten Überführung in eine mögliche Gebäude AG mit dem ganzjährigen Betrieb budgetiert. Es wird dabei wiederum mit einem Ertragsüberschuss gerechnet.

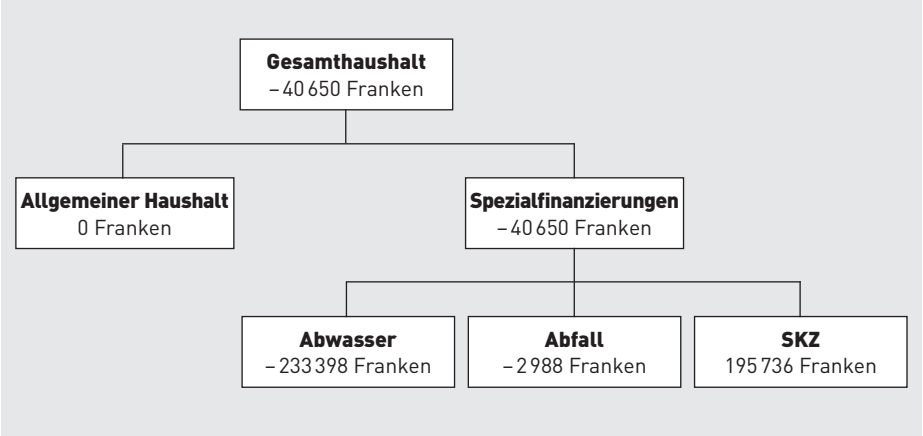
Der Gemeinderat sieht für die Erträge aus den Einkommenssteuern gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 ein moderates Wachstum vor, rechnet jedoch nicht mehr ganz so optimistisch wie bei der Budgetannahme 2024, da diese Werte aus aktueller Sicht nicht erreicht werden können. Generell macht dem Gemeinderat zunehmend Sorgen, dass trotz reger Bautätigkeit, die Zahl der Steuerpflichtigen nicht gesteigert werden kann. Hingegen stieg die Anzahl Zweitwohnungen in den vergangenen Jahren weiter an.

Das Budget 2025 sieht dennoch eine unveränderte Steueranlage vor und ist mit folgenden Sätzen berechnet:

Gemeindesteueranlage: 1.94
Liegenschaftssteuer: 1.3 Promille

Auf der Aufwandseite sind neben einem höheren Personal- und Sachaufwand aufgrund der allgemeinen Teuerung und Lohnentwicklung, insbesondere die ansteigenden Kosten für die kantonalen Lastenausgleiche Lehrergehälter, Sozialhilfe und Verkehr auffallend.

Ergebnisse Erfolgsrechnung



Gemeinde generieren kann. Auf der anderen Seite der «Medaille» zeigt sich hingegen eine weitere Zunahme der Zweitwohnungen. In den letzten vier Jahren nahmen diese beispielsweise um über 40 Wohnungen zu. Der Zweitwohnungsanteil liegt aktuell bei rund 16 %. Dem Gemeinderat macht diese Entwicklung, insbesondere auch unter finanzpolitischen Aspekten, zunehmend Sorgen. Es gilt, genauer hinzuschauen, sich intensiver darüber Gedanken zu machen und mit der Bevölkerung auszutauschen, wie diesem «Trend» begegnet werden soll.

Investitionsrechnung

Das Budget 2025 sieht Nettoinvestitionen von insgesamt 4 817 000 Franken und entspricht der Investitionsplanung 2025 – 2029.

Die Selbstfinanzierung beträgt rund 1.1 Mio. Franken Damit können die Nettoinvestitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag wird mit Fremdkapital oder mit dem Abbau von Finanzvermögen finanziert werden müssen. Im Investitionsprogramm 2025 – 2029 sind Investitionen in der Höhe von 32.4 Mio. Franken enthalten. Im Zentrum stehen nach wie vor die Grossprojekte «Zukunft Hallenbad, Freibad und Turnhallen» mit Nettoinvestitionen von 22.4 Mio. Franken. ■

Investitionsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Allgemeiner Haushalt	4 107 000	3 106 000	2 428 691
Spezialfinanzierungen	710 000	1 610 000	995 959
Total Nettoinvestitionen	**4 817 000**	**4 716 000**	**3 424 650**

Die grössten Ausgaben betreffen folgende Projekte:

Feuerwehrgebäude; bauliche Massnahmen (Hygiene)	CHF	565 000
Schulhäuser; Ersatz Leuchtkörper	CHF	1 055 000
Erschliessung Gemeindematten; Kauf Grundstück	CHF	400 000
Hirssibrücke; Ersatzneubau	CHF	575 000
Entsorgungshof; Baustart	CHF	200 000

Wahl Rechnungsprüfungsorgan – Gemeindeversammlung 2. Dezember 2024

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 ist das Treuhandbüro Anderegg, Meiringen, als Rechnungsprüfungsorgan für die Jahre 2023 – 2026 wieder gewählt worden. Im Anschluss an die Abschlussarbeiten der Jahresrechnung 2023 ist durch Anderegg Treuhand AG mitgeteilt worden, dass sie das Mandat als Rechnungsprüfungsorgan per 30. Juni 2024 zurückgeben aufgrund fehlender, personeller Ressourcen.

Da die Gemeinde gesetzlich vorgegeben ein Rechnungsprüfungsorgan braucht, hat der Gemeinderat die Situation unmittelbar beraten und beschlossen, dass eine Anfrage zur Übernahme des Mandates beim Treuhandbüro Lehmann + Bacher, Meiringen, für die zwei verbleibenden Jahre eingeholt werden soll. Das Treuhandbüro hat sich im Jahr 2022 ebenfalls als Rechnungsprüfungsorgan beworben.

Das Treuhandbüro Lehmann + Bacher in Meiringen bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich Treuhand, Buchhaltung und Steuerberatung an. Das Team legt grossen Wert auf Beratung und angemessene Lösungen für seine Kunden. Mit langjähriger Erfahrung und Fachkompetenz unterstützt das Treuhand Büro Lehmann + Bacher sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen bei finanziellen und steuerlichen Fragen.

Die Revisionsarbeiten werden mit einem Kostendach von 10 500 Franken offeriert. Lehmann + Bacher Treuhand AG wurde das Mandat für die restliche Amtsdauer bis Dezember 2026 unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2024 übergeben. Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung, der Wahl zuzustimmen.